



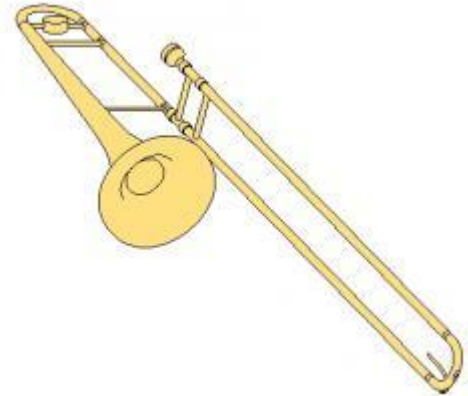
Instrumente

Posaune

Zum Instrument

Die Geschichte der Blechblasinstrumente geht weit ins Altertum zurück. Die Posaune ist ein tieferes Signalinstrument, welches im Mittelalter zur Erweiterung der Naturtöne mit einer Zugvorrichtung ausgestattet wurde. Mit den 7 Positionen lassen sich sämtliche Halbtöne spielen. Wie bei der Trompete wird der Ton durch Schwingungen der Lippen in einem trichterförmigen Mundstück erzeugt.

Die Posaune wurde wegen ihres weihvollen Klanges schon im Mittelalter in der Kirchenmusik verwendet, Mozart hat sie als Orchesterinstrument geschätzt. Seit dem 19. Jahrhundert hat sie einen festen Platz im Sinfonieorchester, aber auch im Jazz, Pop, in Tanz- und Blaskapellen ist sie nicht wegzudenken.



Posaunen gibt es in drei Grössen: Alt-, Tenor und Bass-Posaune. Die üblicherweise verwendete Tenorposaune ist aus leichtem, dünnem Blech und stellt auf der linken Schulter gehalten vom Gewicht her kein Problem dar. Für Kinder gibt es kleinere und leichtere Schülerposaunen mit verschiedenen Spielhilfen. Noch kleinere Instrumente, so genannte Zugtrompeten, sind nicht zu empfehlen, da diese ausserordentlich schwierig zu blasen sind.

Die Posaune klingt sehr kräftig. Mit etwas Rücksicht ist aber das Üben auch in Mietwohnungen gut möglich. Von speziellen Übungsdämpfern (Silent-Brass) ist abzuraten.

Nach ca. 2 Jahren Unterricht ist ergänzend zum Einzelunterricht das Zusammenspiel im Aspirantenspiel als Vorbereitung auf das Mitspielen im Blasorchester der Knabenmusik Schaffhausen zu empfehlen.

Bei Eignung und Interesse ist zu einem späteren Zeitpunkt das Spiel auf der Bassposaune erlernbar. Auch Tenorhorn/Euphonium sind als Zusatzinstrument möglich.

Voraussetzung

Je nach körperlicher Entwicklung ist der Beginn etwa mit 8 bis 9 Jahren möglich. Eine normale Konstitution ist ausreichend, die zweiten Zähne sollten ausgebildet sein. Zahnspangen stellen nach einer kurzen Angewöhnungszeit kein grösseres Problem dar, da der Mundstückrand über- oder unterhalb der Zähne aufliegt.

Die Übungszeit beträgt am Anfang 15 bis 20, später 30 bis 40 Minuten. Tägliches kurzes Üben ist effizienter als einmal 2 Stunden in der Woche. Begleitung des Unterrichts und des Übens durch die Eltern ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung.

Gute Posaunen sind im Handel ab ca. 1500.- Fr. erhältlich. Beim Kauf, insbesondere von gebrauchten Instrumenten, sollte der Lehrer beigezogen werden. Für den Anfang ist aber eine Miete vorzuziehen (180.-/Semester). Das Instrument braucht wenig Pflege und zu Beginn kein Zubehör, so dass nur Kosten für Notenmaterial entstehen.